

## Stadtparlament

---

- Motion
- Postulat
- Interpellation
- einfache Anfrage

Eingereicht von: Patrik Mauchle (CVP)

### **Bushof Gossau - Quo vadis?**

Beim Bahnhof Gossau steigen täglich rund 4000 Busfahrgäste ein oder aus. Zu Stosszeiten warten sechs Busse und ein Postauto auf Passagiere, der Bushof ist nur auf vier Fahrzeuge ausgerichtet und die Perrons sind nicht behindertengerecht.

Deshalb hat das Stadtparlament im September 2016 einstimmig den Baukredit für den Bushof und die Neugestaltung des Bahnhofplatzes gutgeheissen, nachdem dem Projekt bereits ein mehrjähriger Planungsprozess vorausging. Der geplante Baubeginn im Frühling 2018, mit welchem der neue Bushof im Herbst 2018 hätte fertig gestellt sein sollen, wurde durch zwei Einsprachen verzögert.

Seither ist es ruhig geworden um den Bushof, konkrete Informationen über den Stand der Einsprachen und das weitere Vorgehen lassen auf sich warten. Alles andere als ruhig hingegen gestaltet sich die Lage am Bahnhof Gossau. Immer wieder kommt es aufgrund der unübersichtlichen Verhältnisse wegen des Platzmangels für ankommende und abfahrende Busse zu gefährlichen Situationen. Zudem halten Busse praktisch direkt vor den Hauseingängen zu den Liegenschaften am Bahnhofplatz, was für die Bewohner eine grosse Belastung ist. Die heutige Situation am Bahnhof Gossau ist enorm unbefriedigend, zumal der Zustand schon seit längerer Zeit andauert und derzeit kein Ende in Sicht zu sein scheint.

Ich danke dem Stadtrat für die Beantwortung folgender Fragen:

- 1) Was sind die Gründe, weshalb der Bushof und die Neugestaltung des Bahnhofplatzes noch nicht realisiert wurden?
- 2) Im Februar 2018 berichtete das «St. Galler Tablatt» von zwei Einsprachen, die gegen das Projekt eingegangen sind. Das war vor über zwei Jahren. Wie ist der aktuelle Stand bezüglich dieser Einsprachen?
- 3) Welche Massnahmen hat der Stadtrat bisher ergriffen, um die Verzögerungen bestmöglich zu minimieren?

Datum: 6. Mai 2020

Unterschrift:

